

MTV will mit „gutem Gefühl in die Pause“

Volleyball-Verbandsliga Westercelle und Thiede kommen in die Mühlenstadt.

Von Simeon Degenhardt

Gifhorn. Die Hinrunde ist durch für die Verbandsliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn. Vor Weihnachten und Silvester steht aber noch ein Heimspieltag für die Schwarz-Gelben an. Am Sonntag geht es ab 12 Uhr zunächst gegen den VfL Westercelle und im Anschluss gegen den TSV Thiede.

„Thiede ist wohl der stärkere Gegner, Westercelle im Vergleich der etwas einfachere“, meint MTV-Trainer Werner Metz, fügt jedoch auch direkt an: „Wir sind aber nicht in der Situation, von leichten Spielen zu reden.“ Den VfL, mit fünf Punkten Tabellenletzter, bezwangen die Gifhornrinnen im Hinspiel mit 3:1, gegen den Vierten TSV Thiede setzte es eine 1:3-Niederlage.

„Ein Sieg gegen Westercelle wäre extrem wichtig, um den Abstand zu vergrößern“, konstatiert

Verbandsliga 4 Frauen

TSV Giesen - Stederd./Wipsh.	So.
TSV Giesen - SF Allige II	So.
VfL Wolfsburg - Volleyb. Münden	So.
VfL Wolfsburg - VT Südharz	So.
MTV Gifhorn - VfL Westercelle	So.
MTV Gifhorn - TSV Thiede	So.

1. TSV Giesen	8	6	2	20:9	17
2. Volleyb. Münden	8	6	2	18:11	16
3. VT Südharz	8	5	3	16:15	14
4. TSV Thiede	8	4	4	18:16	13
5. VfL Wolfsburg	6	4	2	15:9	12
6. MTV Gifhorn	8	3	5	13:16	10
7. SF Allige II	8	3	5	13:19	9
8. Stederd./Wipsh.	7	2	5	10:17	6
9. VfL Westercelle	7	1	6	8:19	5

Metz. „Auch die Partie gegen Thiede ist aber sehr wichtig.“ Der TSV unterlag vergangenes Wochenende daheim gegen Südharz und Giesen. Metz: „Vielleicht können wir die Verfassung von Thiede nutzen. Wir haben auf jeden Fall die große Chance, vor Weihnachten einiges an Boden gutzumachen – und mit einem guten Gefühl in die Pause zu gehen.“



Phyllis Koch und die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn erwarten am Sonntag zunächst Westercelle, ehe es gegen den TSV Thiede geht. Foto: regios24/Uhrmeier



Till Vollhardt (Mitte) hatte beim Hinspiel maßgeblichen Anteil am 3:2-Sieg gegen die SG STV/MTV Salzgitter. Das Rückspiel am Samstag stellt die letzte Partie für die Schwarz-Gelben in diesem Jahr dar. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Topspiel zum Jahresende

Volleyball-Oberliga Der MTV Gifhorn reist nach Salzgitter.

Von Simeon Degenhardt

Gifhorn. 23 von 24 möglichen Punkten hat Volleyball-Oberligist MTV Gifhorn auf dem Konto. Auf sieben der acht Ligakontrahenten traf der MTV bereits – und nur einem gelang es, den Schwarz-Gelben zumindest einen Zähler abzunehmen: der SG STV/MTV Salzgitter. Am Samstag um 15 Uhr kommt es in Salzgitter zum Wiedersehen.

Gifhorns Coach Werner Metz sah Mitte November ein „sehr intensives Spiel auf hohem Niveau“, das seine Mannen nur denkbar knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnten. „Das Hinspiel hat gezeigt, dass uns Salzgitter alles abverlangen wird“, betont Metz.

Oberliga 2, Männer

USC Braunschweig III - TV Baden II	Sa.
USC Braunschweig III - VSG Hannover	Sa.
SG STV/MTV Salzg. - MTV Gifhorn	Sa.
SG STV/MTV Salzg. - Düng./Holle/Bodenb.	Sa.
GfL Hannover II - SG Lachendorf/E.	Sa.
GfL Hannover II - Kolping North.	Sa.

1. MTV Gifhorn	8	8	0	24:7	23
2. SG STV/MTV Salzg.	8	5	3	19:12	15
3. VSG Hannover	7	5	2	19:12	15
4. Düng./Holle/Bodenb.	8	4	4	18:17	13
5. USC Braunschweig III	9	5	4	20:21	12
6. TV Baden II	8	2	6	14:20	10
7. Kolping North.	8	3	5	13:19	8
8. GfL Hannover II	8	2	6	12:21	6
9. SG Lachendorf/E.	8	2	6	11:21	6

„Wir brauchen eine richtig gute Leistung, müssen uns auf den Punkt fokussieren.“

Trotz der aktuellen Tabellensituation – Gifhorn steht mit acht Punkten Vorsprung an der Tabel-

lenspitze – weiß Gifhorns Trainer:

„In der Oberliga ist kein Spiel ein Spaziergang.“ Und Salzgitter, Aufsteiger und Tabellenzweiter, gehöre ohne Frage „spielerisch zu den besten Mannschaften der Liga. Wir wissen, was uns erwartet.“

Die Begegnung gegen die SG stellt die letzte Partie der Mühlenstädter in diesem Kalenderjahr dar. „Ein Sieg gegen Salzgitter wäre natürlich ein toller Abschluss – und genau das ist unser Ziel“, konstatiert Metz. Dabei mithelfen können wird auch wieder Jens Schulze, der aus dem Urlaub zurück ist. Der Einsatz von Steffen Fiehring ist derweil fraglich, Claas Weinmar wird den Mühlenstädtern am Samstag definitiv fehlen.

BVG: Silber und Bronze in Nienburg

Badminton Nachwuchs bei Landestitelkämpfen.

Gifhorn. Für den Badminton-Nachwuchs des BV Gifhorn stand ein Highlight an, es ging zu den Landesmeisterschaften der U11, U13 und U15 in Nienburg an der Weser. Vor allem bei den Ältesten können sich die dort erzielten Ergebnisse durchaus sehen lassen.

Das beste Ergebnis erzielte Nils Ole Ryga. In der Mixed-Konkurrenz der U15 sicherte er sich Silber. Im gleichen Wettkampf erreichten zudem Torben Krajewski/Julia Gleim Platz 5. Im Doppel der Mädchen heimste Gleim zudem den Bronzerang ein. Vereinsduelle gab es bei den Jungen – Torben Krajewski wurde Dritter, nachdem er zuvor Ryga (Platz 4) und Simon Hentschel (Platz 5) geschlagen hatte.

Für Jolina März (U11) sowie Jannis März und Tabea Krajewski (beide U13) reichte es derweil nicht zu einer vorderen Platzierung, wenngleich die drei Talente viele wertvolle Erfahrungen gewannen. r.

Doppelerfolg für Priebe, Will siegt beim 9-Ball

Poolbillard Erik Priebe verteidigt seinen Vereinsmeistertitel gleich in zwei Disziplinen.

Gifhorn. An zwei Tagen kämpften die Poolbillard-Sportler des RSC Gifhorn um die Vereinsmeistertitel – und das in drei verschiedenen Disziplinen. In gleich zweien davon setzte sich Erik Priebe durch, in der dritten bezwang Frank Will seine Vereinskameraden.

Den Start machte die hiesige übliche Spielvariante „8-Ball“. In dem zehn Teilnehmer starken Feld waren es zum Schluss Ralf und Erik Priebe – Vater und Sohn – die sich im Finale gegenüberstanden. Mit einem 3:1 konnte Erik das Familienduell für sich entscheiden und wurde damit bereits das vierte Jahr in Folge Vereinsmeister in dieser Disziplin.

Noch am selben Tag ging es mit „9-Ball“ weiter. Diese Disziplin ist vor allem in den USA Standard. Neben den beiden Favoriten Jan Müller und Erik Priebe wussten vor allem Frank Will und Manfred Reck zu überzeugen – und spielten sich sogar bis ins Finale vor. Beide hatten ihre Nerven über das gesamte Turnier im Griff. Letztlich war es Frank Will, der sich wiederum mit einem 3:1 gegen Manfred Reck behauptete – und sich



Erik Priebe siegte bei den Vereinsmeisterschaften des RSC Gifhorn in den Disziplinen „8-Ball“ sowie „14 und 1 endlos“ – und verteidigte damit jeweils den Titel aus dem vergangenen Jahr. Foto: regios24/Sebastian Priebe

damit erstmalig zum Vereinsmeister kürte.

Einen Tag später stand schließlich noch die „Königsdisziplin“ des Poolbillards auf dem Programm: „14 und 1 endlos“. Hier

dürfen sich die Spieler zwar nach jedem Stoß für eine beliebige weitere Kugel frei entschieden, doch gewinnt der Spieler, der taktisch und präzise die weiße Kugel kontrollieren kann.

In dieser Disziplin sollte es noch einmal richtig spannend werden: Bereits die Auslosung der Vorrunde brachte eine „Hammergruppe“ hervor: Richard Wiethoff, Erik Priebe, Jonas Sprengel und Manfred Reck standen sich dort gegenüber. Nur zwei von ihnen konnten also das Viertelfinale erreichen, obwohl es jedem von ihnen zuzutrauen gewesen wäre, den Titel zu holen. Wiethoff und Priebe waren es dann, die sich durchsetzten – und sich im Halbfinale bereits wiederbegegneten. Dort lief es für Priebe deutlich besser, während sich im anderen Halbfinale Armin Müller gegen Frank Will durchsetzte.

Müller spielte insgesamt ein hervorragendes Turnier mit sehr gutem Lochspiel. So kam es, dass er im Finale in einer seiner ersten Aufnahmen einen beachtlichen Vorsprung herausspielen konnte. Priebe zeigte jedoch keine Nerven und kämpfte sich langsam heran, und drei Aufnahmen vor Schluss wendete sich das Blatt zu seinen Gunsten. Am Ende verteidigte er auch in der Disziplin „14 und 1 endlos“ den Vereinsmeistertitel. r.

Jan Müller ist zum 8. Mal RSC-Meister

Snooker Dritter Sieg in Folge bei der Gifhorer Vereinsmeisterschaft.

Gifhorn. Zum bereits achten Mal sicherte sich Jan Müller den Titel „Snooker-Vereinsmeister“ beim clubinternen Wettkampf des RSC Gifhorn. Nachdem die Pool-Vereinsmeisterschaft bereits ausgetragen worden war, trafen sich auch die Snookerspieler des RSC zum Kampf um den Titel.

Dank einiger Poolspieler lag die Teilnehmerzahl dieses Mal sogar im zweistelligen Bereich – das war zuletzt 2009 der Fall gewesen. Und die Auslosung der elf Spieler in drei Vorrundengruppen brachte bereits einige interessante Spiele „auf den Tisch“.

So traf beispielsweise in Gruppe B der bis dato siebenfache und amtierende Vereinsmeister Jan Müller auf Bülent Irmak, der diesen Titel auch schon zweimal – zuletzt 2012 – errungen hatte. Weitere Teilnehmer in dieser Gruppe waren zudem der ligaerfahrene Heiko Matthies und Pool-Nachwuchstalent Timo Reinecker. Im Kampf gegen die „alten Hasen“ konnte dieser zwar keinen Frame gewinnen, zeigte aber einen enormen Kampfgeist.

Auch in Gruppe A nahmen mit Frank Will und Nick Reinecker zwei Poolspieler den Kampf gegen die Snookerspieler auf. Die Erfahrung der Snooker-Spezialisten Jonas Sprengel und Achim Husemann setzte sich am Ende jedoch auch in dieser Konkurrenz durch.

In Gruppe C spielte dann aber auch ein Poolspieler groß auf: Philip Rogal gewann nicht nur gegen seinen Trainingspartner Armin Müller, sondern auch gegen Norbert Schmidt. Letzterer war immerhin schon vor 30 Jahren Vereinsmeister im Snooker-Doppel geworden.

Auch im anschließenden Viertelfinale setzte sich der Siegeszug von Rogal fort: Hier gewann er gegen Achim Husemann mit 2:1. Im Halbfinale endete sein Lauf dann jedoch. Titelverteidiger Jan Müller war doch eine Nummer zu groß. Parallel setzte sich Bülent Irmak mit einem 2:0 gegen Jonas Sprengel durch.

So blieb das Finale den erfahrenen Snookerspielern vorbehalten. Jan Müller konnte seine konstant gute Form beibehalten, schlug Bülent Irmak mit 2:0 – und darf sich damit zum insgesamt achten und zugleich dritten Mal in Folge Snooker-Vereinsmeister des RSC Gifhorn nennen. r.



Er setzte sich zum dritten Mal in Folge gegen die vereinsinterne Konkurrenz durch: Jan Müller Foto: regios24/Priebe